

# Komposch sorgt für eine Frauenmehrheit

**FRAUENFELD.** Cornelia Komposch von der SP ist neue Thurgauer Regierungsrätin. Sie wurde mit 39 679 Stimmen gewählt. Das absolute Mehr lag bei 22 582. Nach der Ersatzwahl für den Sozialdemokraten Claudius Graf-Schelling sitzen ab Juni erstmals mehr Frauen als Männer im Thurgauer Regierungsrat.

## Wahl galt als sicher

Die Wahlbeteiligung lag bei 35,15 Prozent. Abgesehen von Komposch erhielten einzelne Kandidaten 5301 Stimmen; Gabi Coray deren 183 – die 52jährige Kantonsrätin ist Gemeindeamman von Herdern. Weil die bürgerlichen Parteien der SP traditionell einen Sitz in der fünfköpfigen Thurgauer Regierung zugestehen, war Komposch nach der Nomination durch ihre Partei so gut wie gewählt.

## Mehr Frauen in der Exekutive

Mit Komposch und den bisherigen Monika Knill von der SVP und Carmen Haag von der CVP hat die fünfköpfige Thurgauer Regierung erstmals eine Frauenmehrheit. Die erste Frau

für ein Exekutivamt im Thurgau wurde 1996 gewählt. Ausser im Kanton Thurgau gibt es zurzeit auch im Kanton Waadt eine Frauenmehrheit in der Regierung. Zwischen 2003 und 2006 lenkte eine Frauenmehrheit die Geschicke im Kanton Zürich. Gut ein Jahr lang, bis zum Dezember 2011 war auch die Schweizer Landesregierung mehrheitlich weiblich.

Die beiden Männer im Thurgauer Regierungsrat sind Jakob Stark von der SVP und Kaspar Schläpfer von der FDP. Parteipolitisch setzt sich die Exekutive aus zwei SVP-Mitgliedern und je einem von FDP, SP und CVP zusammen. (sda)



Bild: Reto Martin

**Cornelia Komposch (SP)**  
Thurgauer Regierungsrätin